



Lacrima Aktuell 02/2025

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder in Bayerisch Schwaben

Liebe Leserinnen und Leser,

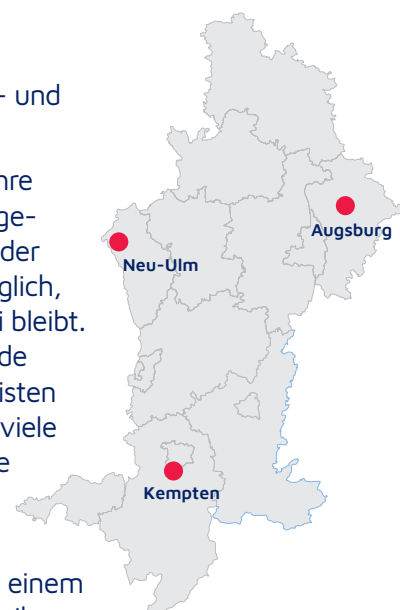
der Herbst ist da – und mit ihm eine Zeit, die für trauernde Familien oft herausfordernd ist. In den Herbst- und Wintermonaten spüren wir bei Lacrima besonders deutlich, wie wichtig unsere Arbeit ist.

Umso dankbarer sind wir, dass wir dank Ihrer Unterstützung immer mehr Familien helfen können. Die meisten Kinder begleiten wir in Augsburg, wo Lacrima heuer 5-jähriges Jubiläum feiert. Ein besonderer Meilenstein: Am 17. Oktober nehmen wir im Rahmen der Jubiläumsfeier das neue Lacrima-Areal in Betrieb. Mit vielen Spiel- und Beschäftigungsangeboten im Innen- und Außenbereich schaffen wir noch bessere Bedingungen für trauernde Kinder und Jugendliche. Auch in Kempten wächst unser Angebot: Nach nur eineinhalb Jahren eröffnen wir bereits die dritte Kindergruppe – so groß ist der Bedarf. In Neu-Ulm unterstützen wir ebenfalls Familien mit

unseren bewährten Kinder- und Jugendtrauergruppen.

Das alles ist Ihr Verdienst. Ihre Spenden ermöglichen kindgerechte Trauerbegleitung in der Region und machen es möglich, dass unsere Hilfe kostenfrei bleibt. Bei Lacrima finden trauernde Kinder das, was sie am meisten brauchen: Verstehen ohne viele Worte, echten Trost und die Gewissheit, nicht allein zu sein.

Jede Ihrer Spenden wird zu einem Lichtblick für eine Familie in ihrer dunkelsten Zeit. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!



Es grüßen Sie herzlich Ihre Projektleitungen der Lacrima-Trauerbegleitung

Gabriela Becker
Lacrima Augsburg

Viviana Boy
Lacrima Kempten

Christine Joos
Lacrima Ulm/Neu-Ulm

Spenden Sie jetzt!

Unterstützen Sie trauernde Kinder in der Region!



Licht in dunkle Tage bringen

Viele Familien kennen dieses Gefühl: Wenn die Tage kürzer werden und Feiertage wie Allerheiligen oder Weihnachten näher rücken, wird der Schmerz um verstorbene Angehörige oft unerträglich. Mit Lacrima stehen wir den Familien zur Seite und geben ihnen Methoden an die Hand, die ihnen auch zu Hause helfen. Bei gemeinsamen Waldspaziergängen, stimmungsvollen Fackelwanderungen oder beim Basteln einer besonderen Adventsspirale entstehen neue, heilsame Rituale.



Die Adventsspirale funktioniert ähnlich wie ein Adventskalender: Jeden Tag gibt es liebevolle Erinnerungsaufgaben: „Welches Weihnachtslied mochte Mama am liebsten?“ „Backt heute Omas berühmte Zimtsterne!“

Nach einem Land Art-Projekt werden die gesammelten Objekte wieder der Natur übergeben.



Jubiläum: 5 Jahre Lacrima Augsburg

Keiner unserer Lacrima-Standorte ist so gewachsen wie Augsburg. Aus einer kleinen Gruppe mit fünf Kindern, wurde ein lebendiges Zentrum, das heute von über 100 Betroffenen genutzt wird. Aktuell gibt es in Augsburg zwei Kindergruppen, eine Jugendgruppe und eine Gruppe mit jungen Erwachsenen – alle prall gefüllt. Zum fünften Geburtstag gibt es ein ganz besonderes Geschenk: In Augsburg bekommt Lacrima endlich ein „richtiges“ Zuhause: es entsteht ein Lacrima-Areal an unserer Dienststelle, mit vielen Spiel-, Kreativ- und Betreuungsmöglichkeiten. Ein Bauwagen vor dem Haus schafft neue Räume, es entstehen ein Kreativraum und



Der Bauwagen schafft ein spannendes, kindgerechtes Umfeld für trauernde Kinder.

ein Werkraum – draußen laden eine Nestschaukel zum Spielen und eine Feuerstelle zum gemütlichen Beisammensitzen ein. Möglich ist dies dank mehreren großzügigen Spenden: Sternstunden e.V. (Bauwagen), Ingeborg und Marion von Tessin-Stiftung (Werkraum & Nestschaukel) und Dr. Claus und Ruth Gernet Stiftung (Feuerstelle). Wir danken allen sehr herzlich, die uns ermöglichen, noch bessere Bedingungen für die Begleitung trauernder junger Menschen zu schaffen!

„Lacrima tut meinen Kindern gut“

Alexander K. ist Mitglied der ersten Stunde in einer unserer Trauergruppen. Auf die herzliche Begrüßung beim allerersten Treffen entgegnete er trocken: „Ich will eigentlich gar nicht hier sein.“ Inzwischen sieht er das anders. „Die Gruppentreffen sind ein fester Punkt in unserem Alltag und ein Moment zum Durchatmen.“

Seine beiden Töchter Pauline und Isabell sind heute 7 und 4 Jahre alt. Sie kommen gern zu Lacrima und sind froh, sich hier nicht erklären zu müssen. Bei Lacrima ist es ganz normal, dass ein Elternteil gestorben ist. Hier dürfen sie einfach Kind sein – sich zurückziehen, wenn ihnen danach ist oder sich im Toberaum auspowern. Fragt man Pauline, was sie am liebsten macht, hört sie gar nicht auf zu erzählen: basteln, malen, im Bällebad spielen und natürlich Ausflüge wie auf den Alpaka-Hof.

**„Wir hatten keine Zeit,
uns zu verabschieden“**

Der Tod der Mama hat ein Loch in die Familie gerissen. „Früher war ich immer der Quatschvogel. Die Mama war strenger, hat eher gelenkt“, erzählt Alexander K. „Heute bin ich Mama und Papa zugleich.“ Kurz nach der Geburt von Isabell, mitten in der Pandemie, kam die Diagnose, die alles veränderte. „Wir wussten früh, dass sie sterben würde“, erzählt Alexander K. „Aber sie hat das nie akzeptiert.“ Im März 2023 ging alles sehr schnell. „Am Montag ging meine Frau noch zu Fuß ins Krankenhaus, am Samstag war sie tot. Wir hatten keine Zeit, uns zu verabschieden.“



Pauline hat mit einer Ehrenamtlichen zusammen das Fenster im Lacrima-Kreativraum zum Blühen gebracht.

Das Kerzenritual am Beginn jeder Gruppenstunde bietet die Möglichkeit für einen indirekten Abschied. Alle sitzen im Kreis. Jedes Kind zündet eine Kerze für „seinen“ Verstorbenen an und kann etwas dazu sagen. „Ich zünde meine Kerze an für meine Mama“, sagte Pauline beim ersten Mal. „Sie ist zehn Tage vor meinem Geburtstag gestorben. Das finde ich richtig blöd.“ Bei Lacrima lernen die Kinder, dass alle Gefühle ihre Berechtigung haben: Angst, Trauer, Schuld und auch Wut.



Der Ausflug auf den Alpaka-Hof hat den Kindern besonders gut gefallen. „Die waren so kuschelig“, schwärmte Pauline.

Positive Erinnerungen schaffen

Eines ist Alexander K. besonders wichtig: positive Erinnerungen an die Mama zu schaffen. Die war wegen ihrer Krankheit oft schlecht gelaunt und hat viel geschimpft. In einem Glas sammelt die Familie ganz bewusst schöne Momente. Bei Lacrima haben die Kinder eine Glücksstüte gebastelt, die ähnlich funktioniert.

„Lacrima tut meinen Kindern gut, weil der Tod nicht ständig thematisiert wird, aber man den Raum bietet, darüber zu sprechen“, erklärt Alexander K. „Meine Kinder kommen immer sehr glücklich aus der Gruppe. Das zeigt mir, dass es funktioniert.“

Wir sagen Danke

Unternehmen und Organisationen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben:

Sternstunden e.V., München – Dr. Ingeborg von Tessin und Marion von Tessin Stiftung, München – Dr. Claus und Ruth Gernet Stiftung, Augsburg – Grundschule Altenstadt, Altenstadt – DVAG hilft e.V., Frankfurt am Main – Ulms kleine Spatzen e.V., Ulm – Lions Club Kempten-Cambodunum, Kempten – VR Bank hilft e.V., Kempten – Kolpingfamilie Dietmannsried, Dietmannsried – LIGA Bank-Stiftung, Regensburg – Kiwanis Club, Immenstadt i. Allgäu – Michael Wagner Stiftung "Kinderlachen", Langenneufnach – Evang.-Luth. Pfarramt, Oberstdorf – Kinofreunde Buttenwiesen e.V., Buttenwiesen – Katholischer Frauenbund, Kimratshofen – Lorei Montagen, Tapfheim – Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt St. Mang, Kempten – Haus des Stiftens gGmbH, München – MANNANU e.V., Augsburg – Rotaract, Weißenhorn-Krumbach/Augsburg – Gärtnerei Hartmann, Augsburg

Wir suchen Ehrenamtliche!

Nächster Online-Infoabend zum Ehrenamt bei Lacrima:

12. Dezember 2025, 20 Uhr

Anmeldung und weitere Termine unter: www.johanniter.de/lacrima/bayerisch-schwaben



Spendenkonto

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Bayerisch Schwaben
Stichwort „Lacrima“
IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01



Online spenden:
[johanniter.de/
lacrima-bayerisch-schwaben](http://johanniter.de/lacrima-bayerisch-schwaben)

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. / Regionalverband
Bayerisch Schwaben / Holzweg 35a / 86156 Augsburg /
spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de
Redaktion / Alexandra Mekiska

www.johanniter.de/lacrima/bayerisch-schwaben



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Werden Sie Mitglied im Lacrima- Freundeskreis

Helfen Sie mit regelmäßigen Spenden, damit wir Lacrima nachhaltig und für trauernde Kinder kostenfrei anbieten können.

Der Spendenauftrag kann **jederzeit beendet** werden.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., den unten genannten Spendenbetrag regelmäßig bis auf Widerruf von meinem Konto einzuziehen.

☐ 15 Euro ☐ 50 Euro ☐ 150 Euro ☐ _____ Euro
☐ monatlich ☐ jährlich

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / E-Mail

IBAN

Bankname/Ort

Datum / Unterschrift

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalgeschäftsstelle
Augsburg
Fundraising
Holzweg 35a
86156 Augsburg
spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de

